

Jahresbericht 2009 Angestelltenvereinigung ANDRITZ Hydro AG, Kriens

Die im letztem Jahresbericht bereits angesprochene Finanzkrise hatte Auswirkungen auf alle Mitarbeitenden. Und sie wirkte sich auf die Auslastung des Bereichs FEA (Fertigungsaufträge) aus. Im Hydro-Bereich hingegen wurde der Bestellungseingang per Ende Jahr übertroffen.

Die JAZ-Vereinbarung hat aus unserer Sicht die Feuertaufe bestanden. Kurzarbeit wie in vielen anderen Betrieben der Region konnte vermieden werden. Die vorgesehene Regelung für kurzfristige Massnahmen wurde vorbereitet, musste aber nicht angewendet werden. Kleine Verbesserungen der JAZ wurden eingeführt.

Unser traditioneller Ausflug führte uns nach Burgrain ins Landwirtschaftliche Museum. Für das anschliessende Nachtessen hatten wir uns ein „Mützchenrestaurant“ ausgesucht: Die Sonne in Ebersecken. Nach einigen Turbulenzen trafen schliesslich alle Teilnehmer im Restaurant ein.

Ich bin der Meinung, dass jeder einzelne die Zufriedenheit am Arbeitsplatz mitbeeinflussen kann. Gehen wir aufeinander zu. Versuchen wir unseren Kollegen, und auch die Vorgesetzten zu unterstützen und auch zu verstehen. „Zufriedenheit beginnt bei jedem einzelnen“.

An der letztjährigen GV wurde mit Miguel Gomez, der pensioniert wurde, wiederum ein langjähriges Mitglied aus dem Vorstand verabschiedet. Ein hatte als stets hilfsbereiter Kassier geamtet. Der restliche Vorstand wurde für weitere 2 Jahre wiedergewählt. Der anschliessende GV-Vortrag stand im Zeichen des Internets. Urs Sager, Rechtsanwalt der Angestellten Schweiz, zeigte uns die Gefahren des Internets aus rechtlicher Sicht auf.

Der Personalbestand in Kriens hat sich im abgelaufenen Jahr wiederum erhöht. Schweizweit sind rund 430 Mitarbeiter (o. Lehrlinge) bei Andritz-Hydro angestellt. Dabei ist der Grossteil der Mitarbeiter nach wie vor in Kriens tätig.

Auf die GV 2009 hin haben wir unseren Namen dem Firmennamen angepasst. Neu heissen wir Angestelltenvereinigung ANDRITZ Hydro AG.

Ich appelliere an alle Mitarbeiter, das gegenseitige Vertrauen und den gegenseitigen Respekt durch vermehrte offene Kommunikation und Information zu fördern. Benützen Sie die Gelegenheit eines starken Verbandes.

Ich danke allen Mitgliedern und insbesondere meinen Vorstandskollegen für ihren Einsatz und wünsche allen Mitarbeitenden Befriedigung in ihrer Tätigkeit. Ich danke für das Vertrauen im vergangenen Jahr.

Max Brack